45. Fränkische Musiktage Alzenau

Festival der Jungen 16.10.–22.11.2020

METROPOL REGION FrankfurtRheinMain

VOCAL ART FRANKFURT RHEINMAIN 2020

Perspektiven

Ein Beitrag zu VOCAL ART Frankfurt RheinMain,
dem Festival in der Metropolregion

Klassisch investieren.

20 Jahre Förderverein Fränkische Musiktage – Internationales Chor Forum e.V.

Werden Sie Mitglied und sichern Sie zusammen mit uns die Zukunft des „Festivals der Jungen“!

Der Jahresbeitrag von 30 EUR (45 EUR für Ehepaare) ist steuerlich absetzbar. Damit erwerben Sie zugleich ein Vorkaufsrecht für sämtliche Konzertkarten des traditionsreichsten Musikfestivals der Rhein-Main-Region.

Mehr Informationen unter:
www.fraenkische-musiktage.de > Förderverein

Förderverein Fränkische Musiktage – Internationales Chor Forum e.V.
c/o Herrn Ernst-Hugo Schick
Obernauer Straße 64
63743 Aschaffenburg
chorforum@t-online.de
Tel (06023) 970650
Fax (06023) 970652

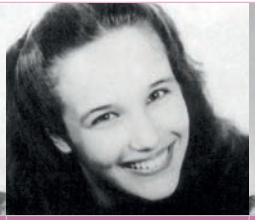
Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE47 7955 0000 0008 6732 95

Fränkische Musiktage Alzenau: Festival der Jungen – die Ehemaligen!

1982 – Thomas Quasthoff, Bariton

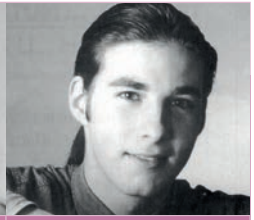
1983 – Christoph Prégardien, Tenor

1989 – Isabelle van Keulen, Violine



1989 – Hélène Grimaud, Klavier

1995 – Julia Fischer, Violine



1996 – Daniel Müller-Schott, Violoncello

1999 – Baiba Skride, Violine

2001 – Kyrill Gerstein, Klavier

2002 – Alison Balsom, Trompete

2003 – Patricia Kopatchinskaja, Violine

2009 – Vilde Frang, Violine

2010 – Olga Scheps, Klavier

Perspektiven

Das Jahr 2020 sollte in Deutschland ganz im Zeichen der Kunst- und Geistesgeschichte stehen, gaben die 250. Geburtstage Beethovens, Hegels und Hölderlins doch gewichtigen Anlass, jene so einflussreichen Protagonisten des deutschen Idealismus öffentlich zu feiern und in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.

Niemand konnte im Vorfeld dieser Jubiläen ahnen, dass 2020 möglicherweise zum Jahr 1 eines heraufziehenden Corona-Zeitalters, und damit das schiller-beethoven`sche Bild sich umschlingender Millionen zum Gefahrenszenario werden könnte.

DISTANZ HALTEN – die tradierte pandemische Schutzmaßnahme ist nun von den Menschen gefordert, jenen Geschöpfen, denen bereits die biblische Schöpfungsgeschichte bestätigt, dass es nicht gut sei, dass sie allein seien.

Physisch distanziert – im Geist verbunden, lautet damit das Paradigma neu zu entwickelnder Perspektiven. Auf benachbarten Balkonen distanziert-gemeinsam singende Menschen haben dies bereits als Spontanausprägung sichtbar werden lassen.

Als hätten sie das Dilemma vorhergesehen, geben die diesjährigen Jubilare ermutigende Orientierung. „Wo aber Gefahr ist, wächst/Das Rettende auch“ formuliert Friedrich Hölderlin zu Anfang der dem Landgrafen von Homburg gewidmeten Hymne „Patmos“.
„...allein Freyheit, weiter gehn ist in der Kunstwelt, wie in der ganzen großen schöpfung, zweck“, pflichtet Beethoven in einem Brief an seinen Freund und Gönner Erzherzog Rudolph bei.

Die 45. Fränkischen Musiktage Alzenau 2020 greifen diese Impulse auf, halten Ausschau nach Perspektiven künftigen Zusammenlebens, und richten hierbei in bewährter Kooperation mit dem Festival VOCAL ART Frankfurt RheinMain den Fokus auf dessen diesjähriges Thema, Distanz – Kunst – Kommunikation, das Hölderlins These „...dichterisch, wohnet der Mensch auf dieser Erde“ unter Pandemiebedingungen beleuchtet.

Music Campus Frankfurt RheinMain 2020

Der **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain** ist ein Forum für junge Künstler der klassischen Musik, das alljährlich im Herbst die internationale junge Elite in der Rhein-Main-Region zusammenführt.

Die Teilnehmer sind ausgewählte Preisträger und Finalisten internationaler Wettbewerbe, so des „Eurovision Young Musicians", des „European Union of Music Competitions for Youth" und des „Internationalen Musikwettbewerbs der ARD", sowie Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben oder des Deutschen Musikrates.

Pandemiebedingt können in diesem Jahr nur Musiker teilnehmen, die derzeit in Deutschland leben. Unter der Anleitung renommierter Solisten werden sie Kammermusik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts erarbeiten und in Konzerten des Festivals VOCAL ART Frankfurt RheinMain aufführen.

Im Fokus stehen daher Werke mit Sprachbezug, insbesondere zur Lyrik des diesjährigen Jubilars Friedrich Hölderlin.

Fr., 16.10. – 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

Eröffnung

Ludwig van Beethoven:
Septett Es-Dur op. 20

Eröffnung:
Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien

Enjott Schneider:
Beethovens „Schöpfung“ (UA)
Naturbilder zum Septett op. 20
für Sopran, Tenor, Chor und Ensemble
nach Texten von Ludwig van Beethoven und Johann Wolfgang v. Goethe

Laura Ruiz Ferreres, Klarinette
MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020
mit Mitgliedern der **hr-Orchesterakademie**

Jaume Cerdà i Martí, Bassklarinette
Theresia Schmalian, Fagott
Thorben Gruber, Horn
Mascha Wehrmeyer, Violine
Emely Kubusch, Viola
Hayoung Choi, Violoncello
Samar Hafez, Kontrabass
Holger Roese, Schlagzeug

Solisten und Ensemble des
Süddeutschen Kammerchores

Gerhard Jenemann, Leitung

Die Uraufführung von Beethovens berühmtem Septett Es-Dur op. 20 erfolgte in unmittelbarem Kontext zu Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, – das dem älteren Komponisten als Krönung seines Schaffens nochmals größte Popularität verschaffte.
Der 30-jährige Beethoven stellte sein Septett als ein instrumentales Pendant zu solch epochaler Vokalmusik hin und vermerkte – durchaus mit großem Selbstbewusstsein – zu Haydn: „Das ist meine >Schöpfung<, das moralische Gesetz in uns und der gestirnte Himmel über uns“.
In diesen wenigen Worten findet sich der gesamte Beethovensche Kosmos abgebildet: Seine Liebe zur Natur als dem unmittelbaren Werk Gottes, seine radikale Verpflichtung einem inneren Ideal gegenüber und das Streben nach weit über das irdische Menschenleben hinausreichender Unendlichkeit.
Das Werk greift Beethovens sechssätzige Gliederung von op. 20 auf und verbindet dessen Gedanken zu „Natur“ und seelenverwandte Naturlyrik von Goethe mit Motiven und Themen des Septetts.

Im Rahmen des Festivals
Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

Ein Projekt im Rahmen von
BTHVN 2020

Gefördert durch
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
hr sinfonieorchester Frankfurt Radio Symphony
KOPP

VVK 22,00 (erm. 11,00)
AK 24,00 (erm. 12,00)

MONIKA GRÜTTERS

Monika Grütters, geboren in Münster/Westfalen ist Honorarprofessorin am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin. Seit 2005 gehört sie für die CDU Berlin dem Deutschen Bundestag an. Seit 2013 ist Frau Grütters Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

ENJOTT SCHNEIDER

Enjott Schneider, Professor em. Für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München, gehört zu den renommiertesten Komponisten Deutschlands, seine Werke werden in aller Welt aufgeführt. Beethoven spielt in seinem Schaffen seit vielen Jahren eine zentrale Rolle. Er hat sowohl wissenschaftliche Arbeiten zur Harmonik Beethovens veröffentlicht als auch mehrere Kompositionen, die sich direkt auf Beethoven beziehen.

Laura Ruiz Ferreres ist Professorin für Klarinette an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. In Spanien geboren, studierte Laura Ruiz Ferreres in Barcelona, London, Basel und Berlin. Sie wurde mit bedeutenden internationalen Preisen ausgezeichnet, u. a. Concours d'Execution Musical de Riddes, Primer Palau Wettbewerb, Tumbridge Wells International Young Artists Competition. Als Solo-Klarinettistin arbeitete sie mit zahlreichen renommierten Orchestern und Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Sir Colin Davis, Christoph Eschenbach, Berhard Haitink, Paavo Järvi, Kent Nagano, Kirill Petrenko u. a. zusammen.

LAURA RUIZ FERRERES

JAUME CERDÀ I MARTÍ

Der spanische Klarinettist **Jaume Cerdà i Martí** begann sein Studium am Conservatori Superior de Música Salvador Seguí in Castelló de la Plana. Seit 2019 studiert er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Laura Ruiz Ferreres und ist aktuell Mitglied des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters.

© Oliver Röckle

THERESIA SCHMALIAN

Die Fagottistin **Theresia Schmalian** begann ihre Ausbildung am Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden und studierte anschließend an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“ und war 2018 bis 2020 Akademistin beim hr-Sinfonieorchester. Ab 2021 tritt sie einen Zeitvertrag als Kontrafagottistin beim Philharmonischen Orchester Regensburg an.

THORBEN GRUBER

Der Hornist **Thorben Gruber**, 1996 in Wesel geboren, begann sein Bachelor-Studium 2015 an der HfM Detmold bei Prof. Norbert Stertz und schloss es 2020 bei Prof. Will Sanders an der HfM Karlsruhe ab. Derzeit absolviert er an gleicher Stelle einen Master-Studiengang. Als Kammermusiker bespielte er mit seinem eigenen Ensemble „Brasssonanz“ viele große Säle weltweit.

MASCHA WEHRMEYER

Mascha Wehrmeyer, 2000 in Berlin geboren, studierte an den Musikhochschulen „Hanns Eisler“ Berlin und in Regensburg, am Mozarteum Augsburg, und der Musik und Kunst Universität Wien. Daneben nahm die Preisträgerin des TONALi-Wettbewerb 2017 an zahlreichen Meisterkursen teil. Konzertreisen führten die Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler bereits nach Singapur, in die USA und Russland.

© Ben Knabe

EMELY KUBUSCH

Die Bratschistin **Emely Kubusch** war von 2006–2013 Mitglied bei der deutschen Streicherphilharmonie. In dieser Zeit erhielt Sie verschiedene Preise u. a. beim Wettbewerb Jugend Musiziert. Während ihres Studiums in Weimar und Hannover spielte Emely als Substitutin bei der Staatskapelle Weimar und als Praktikantin bei der NDR Radiophilharmonie in Hannover. Seit Anfang 2019 ist sie Akademistin beim Sinfonieorchester des hr.

HAYOUNG CHOI

Die 1998 in Bielefeld geborene Cellistin **Hayoung Choi** ist südkoreanischer Abstammung und bereits 1. Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Seit 2014 setzt sie ihr Studium an der Kronberg Academy fort. Im selben Jahr wurde Hayoung Choi auch Fakultätsmitglied des Emanuel Feuermann Konservatoriums der Kronberg Academy in Deutschland.

SAMAR HAFEZ

Die ägyptische Kontrabassistin **Samar Hafez**, geboren 1991, schloss 2014 ihr Studium am Konservatorium Kairo mit Auszeichnung ab. Bereits 2013 wurde sie als Solo-Kontrabassistin an die dortige Oper engagiert. Seit 2016 ist sie Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra und setzt ihr Studium an der Barenboim-Said-Akademie Berlin fort.

HOLGER ROESE

Der 1995 geborene Schlagzeuger **Holger Roese** studiert zurzeit in Lübeck bei Prof. Johannes Fischer. Er bekam zahlreiche Preise, unter anderem beim Wettbewerb „Jugend-Musiziert“, und es folgten Konzertanfragen und Radio- Übertragungen verbunden mit Förderungen und Stipendien der Städte Heidelberg, Detmold und Freiburg. Seit 2019 ist Holger Roese Schlagzeug-Akademist beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt.

HR-ORCHESTERAKADEMIE

Leidenschaft, Spielkultur und musikalische Erfahrung an junge, hochtalentierte Nachwuchsmusiker weiterzugeben, ist das Ziel der 2014 auf Initiative der Orchestermitglieder gegründeten **Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters**.

Zu den Probespielen meldet sich eine Vielzahl von Bewerberbern aus aller Welt. Mehrere Akademisten sind mittlerweile feste Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters oder anderer namhafter Klangkörper.

SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR

Der **Süddeutsche Kammerchor** ist eines der renommierten Vokalensembles Bayerns, es besteht in seinem Kern aus jungen professionellen Sängern, die auch solistisch tätig sind. Der Chor musiziert in verschiedenen Besetzungsgrößen, die der Struktur der jeweiligen Kompositionen angepasst werden. Der Chor wird von Gerhard Jenemann geleitet, der als Dozent für Chor und Chorleitung am Richard-Strauss-Konservatorium und der Hochschule für Musik und Theater München tätig war.

Sa., 17.10. – 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

Rising Stars – Violin

Franz Schubert:
Fantasie C-Dur D 934

Peter Tschaikowsky:
Souvenir d'un lieu cher op. 42

Sergej Prokofiev:
Sonate D-Dur op. 94b

Noa Wildschut, Violine
Lauma Skride, Klavier

Petra Rick, Moderation

Peter Pirazzi Stiftung

NOA WILDSCHUT

Die niederländische Geigerin **Noa Wildschut**, geboren 2001, hat bereits in jungen Jahren ihren Platz in der internationalen klassischen Musikszene eingenommen. Sie musiziert mit Musikern wie Anne-Sophie Mutter, Janine Jansen, Menahem Pressler, Igor Levit sowie mit ihrer Duo-Rezitalpartnerin, der Pianistin Elisabeth Brauß. Noa arbeitet mit Orchestern wie dem Pittsburgh Symphony Orchestra, Royal Scottish National Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic, Nederlands Philharmonisch Orkest, Concertgebouw Kamerorkest, Camerata Salzburg, Kremerata Baltica, Konzerthausorchester Berlin, Gürzenich Orchester Köln, Sinfonieorchester Basel, Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken, in Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Manfred Honeck, Michael Sanderling und Vasily Petrenko.

LAUMA SKRIDE

1982 in Riga als jüngste von drei Schwestern einer lettischen Musikerfamilie geboren, studierte **Lauma Skride** in der Klasse von Prof. Volker Banfield an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit ihrem elften Lebensjahr nahm sie an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil (u. a. Maria Canals in Spanien und Cleveland International Piano Competition, USA) und wurde mehrfach ausgezeichnet. Sie gastierte bei Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, der Dresdner Philharmonie sowie dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra u. a. Dabei arbeitete sie mit Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Yan Pascal Tortelier und Cornelius Meister zusammen.

Petra Rick s. S. 15

VVK 22,00 (erm. 11,00) | AK 24,00 (erm. 12,00)

So., 18.10. – 10.30 Uhr
Stadtpfarrkirche St. Justinus Alzenau

Musik und Liturgie
...sich vereinen zu einem Himmelsgesang...
(Friedrich Hölderlin)

Musikalisch-literarischer Gottesdienst

Mitglieder des **Vokalensembles**
Junge Stimmen Alzenau
Regina Wahl und **Leonie Domesle**, Leitung

Im Rahmen des Festivals

Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

Hölderlin 20/21

JUNGE STIMMEN ALZENAU

Das Vokalensemble **JUNGE STIMMEN Alzenau** besteht aus dem vorbereitenden Nachwuchschor JUNGE STIMMEN KIDS für Kinder bis zwölf Jahre und dem Konzertchor für Jugendliche ab 13 Jahre, die in der Karl-Amberg-Schule Alzenau proben und auf öffentliche Auftritte hinarbeiten.

Schwerpunkt des Chores, der von Regina Wahl und Leonie Domesle geleitet wird, ist die kontinuierliche stimmliche und musikalische Ausbildung der Kinder. Das System baut auf der Arbeit des Projektes „Musizierende Klasse“ an der Grundschule Alzenau-Michelbach auf. Hier werden den Kindern Fähigkeiten zum mehrstimmigen Singen und die Freude am gemeinsamen musikalischen Erlebnis vermittelt.

REGINA WAHL

Regina Wahl, in Alzenau geboren, studierte zunächst an der Goethe-Universität in Frankfurt Musikpädagogik und Musikwissenschaften. Danach wechselte sie an das Hermann Zilcher-Konservatorium Würzburg, an dem sie ihr Studium in Gesang, Klavier und Musikalische Früherziehung mit Diplom abschloss. Sie singt in mehreren professionellen Ensembles, wie den Frankfurter Vokalsolisten, dem Süddeutschen Kammerchor, den Baseler Madrigalisten, sowie dem Konzertchor des Bayerischen Rundfunks, mit denen sie regelmäßig an nationalen und internationalen Festivals teilnimmt.

LEONIE DOMESLE

Leonie Domesle, 1992 in Hanau geboren, studierte Querflöte am Dr. Hoch's Konservatorium, Musikakademie in Frankfurt am Main. Die Stipendiatin des Richard Wagner-Verbandes Frankfurt, die mit zahlreichen Ensembles und Chören, wie dem Süddeutschen Kammerchor konzertiert, wirkt darüber hinaus als Chorleiterin bei den Jungen Stimmen Alzenau und den Chören am Fuldaer Dom. Derzeit absolviert sie an der Folkwang Universität der Künste in Essen ihren Master im Studiengang „Singen mit Kindern und Jugendlichen“.

So., 18.10. – 15.00 und 17.00 Uhr
St. Laurentius Michelbach

Chor des Bayerischen Rundfunks mit Solisten

Heinrich Isaac:
Virgo prudentissima • Angeli, arcangeli

Arvo Pärt (zum 85. Geburtstag):
Tribute to Caesar • Da pacem domine
The Deer's Cry • Magnificat
Which Was the Son of...
And I Heard a Voice

Howard Arman, Leitung

Im Rahmen des Festivals

Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

BR Chor

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Der 1946 gegründete **Chor des Bayerischen Rundfunks** gehört aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und stilistischen Vielseitigkeit international zu den Spitzenensembles der klassischen Musik. Im Bereich der symphonischen Vokalmusik gilt er als bevorzugter Partner u. a. der Orchester des Bayerischen Rundfunks, der Berliner Philharmoniker und namhafter Originalklang-Ensembles wie Concerto Köln. Er erhielt u. a. den ECHO Klassik 2014 und den Bayerischen Staatspreis für Musik 2015.

HOWARD ARMAN

Vielseitigkeit gehört zu den wichtigsten künstlerischen Anliegen des in London geborenen Dirigenten, Chorleiters und Komponisten **Howard Arman**. So profiliert er sich in allen Epochen, Genres und Darbietungsformen von klassischer Musik: vom historisch informierten Barockkonzert über Chorsymphonik und Oper bis hin zu Jazzprogrammen und breitenwirksamen, selbst moderierten Mitsingkonzerten. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks war Howard Arman seit 2002 immer wieder zu Gast bevor er 2015 zu dessen Künstlerischen Leiter ernannt wurde.

VVK 26,00 (erm. 13,00)
AK 28,00 (erm. 14,00)

Sa., 24.10. – 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

Rising Stars – Piano

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 8 C-Moll op. 13 (Grande Sonate Pathétique)

Robert Schumann:
„Waldszenen“ op. 82

Frédéric Chopin:
Andante Spianato et Grande Polonaise Brilliante Es-Dur op. 22

Alexandra Dovgan, Klavier
Petra Rick, Moderation

ALEXANDRA DOVGAN

Die Pianistin **Alexandra Dovgan**, geboren 2007 in Moskau, studiert am Tschaikowsky-Konservatorium bei Mira Marchenko. Zahlreiche internationale Preise, z. B. beim *Villahermosa* Internet-Wettbewerb (Mexiko), dem Vladimir Krainev-Wettbewerb für junge Pianisten (Moskau), der *Astana Piano Passion* sowie der *Grand Piano Competition* zeugen von der herausragenden Meisterschaft der jungen Künstlerin. Sie ist Stipendiatin der *New Names* sowie der Vladimir Spivakov- und der Mstislav Rostropovich-Stiftung.
Neben den großen Sälen ihrer russischen Heimat eroberte Alexandra bereits einige der bedeutendsten Spielstätten Europas, darunter die Philharmonie und das Konzerthaus Berlin sowie das Concertgebouw Amsterdam und das Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Sie konzertierte u.a. mit der Russischen Nationalphilharmonie, den Moskauer Philharmonikern und dem Mariinsky-Orchester unter Dirigenten wie Vladimir Fedoseyev, Valery Gergiev und Vladimir Spivakov.

PETRA RICK

Petra Rick studierte Schulmusik und Französisch in Frankfurt am Main. Seit 1989 arbeitet sie für verschiedene Rundfunk- und Fernsehanstalten (SWR, hr, ZDF, arte u. a.). Neben ihrer Tätigkeit als Sprecherin und Moderatorin unterrichtet sie auch an einem Gymnasium im Rheingau.

VVK 22,00 (erm. 11,00)
AK 24,00 (erm. 12,00)

So., 25.10. – 18.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

Beethoven & die Familie Brentano

Carl Johann Arnold:
Quartettabend bei
Bettine von Arnim, 1854–56
© Freies Deutsches Hochstift/
Frankfurter Goethe-Museum

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel:
Vortrag

Ludwig van Beethoven:
Klavierlieder op. 83 und 75/2
Klaviertrio B-Dur WoO 39
Klaviersonate c-Moll op. 111

Stefanie Woelke, Sopran
Nikolaus Labusch, Klavier
Anne Luisa Kramb, Violine
Janis Marquard, Violoncello
Julius Asal, Klavier

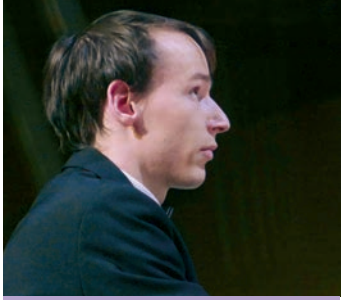
WOLFGANG BUNZEL

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, geb. 1960, leitet die Abteilung Romantik-Forschung im Frankfurter Goethe-Haus/Freies Deutsches Hochstift und koordiniert in dieser Funktion u.a. die historisch-kritische Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe Clemens Brentanos. Daneben lehrt er Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. und ist seit Mitte 2014 einer der beiden Geschäftsführer der Trägergesellschaft Brentano-Haus Oestrich-Winkel gemeinnützige GmbH. Sein Hauptforschungsgebiet ist die Literatur und Kultur der deutschen Romantik. Seit vielen Jahren gibt er das *Internationale Jahrbuch der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft* mit heraus.
Von ihm stammen außerdem zahlreiche Editionen sowie Buch- und Aufsatzpublikationen zur romantischen Literatur.

VVK 22,00 (erm. 11,00)
AK 24,00 (erm. 12,00)

STEFANIE WOELKE

Nach ihrem Bachelor-Abschluss setzt die Sopranistin **Stefanie Woelke** ihre Ausbildung im Masterstudiengang Oper an der Musikhochschule Frankfurt fort. Die Stipendiatin der Julius-Langenbach-Stiftung Bonn geht zudem einer vielfältigen künstlerischen Tätigkeit nach, die neben zahlreichen Solopartien in Konzerten, Opernproduktionen und der Mitwirkung in professionellen Vokalensembles, auch genreübergreifende Aufgaben umfasst, so in der „Peace"-Ausstellung in verschiedenen Frankfurter Museen.



NIKOLAUS LABUSCH

Nikolaus Labusch, in Neustadt an der Weinstraße aufgewachsen, studiert seit 2015 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Im Studienfach Klavier erhielt er bei Prof. Eike Wernhard Unterricht und bekam für seine Abschlussprüfung die Bestnote. Als Liedbegleiter ist er seit Studienbeginn aktiv und nahm mehrfach an Meisterkursen bei Prof. Helmut Deutsch teil.

Anne Luisa Kramb s. S. 20

JANIS MARQUARD

Janis Marquard, 1996 in Frankfurt am Main geboren, studiert seit 2015 an der Musikhochschule Frankfurt. Wichtige Impulse erhielt er in Meisterkursen u.a. bei David Geringas, Prof. Christoph Richter und Julius Berger. Der Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe ist seit 2019 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Als Solist trat er mit der Kurpfalzphilharmonie Heidelberg auf, als Kammermusiker gastierte er unter anderem im Wiener Musikverein.

JULIUS ASAL

Der preisgekrönte deutsche Pianist **Julius Asal** hat sich in den vergangenen Jahren als einer der herausragenden Interpreten seiner Generation etabliert. Er ist regelmäßiger Gast internationaler Festivals (Oxford Piano Festival, Rheingau Musik Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival, u. a.) und trat in prestigeträchtigen Konzertsälen auf, darunter die Alte Oper Frankfurt und der Wiener Musikverein. Solistische Erfahrungen sammelte er mit Klangkörpern wie der Deutschen Radio Philharmonie und dem St. Andrew Symphony Orchestra.

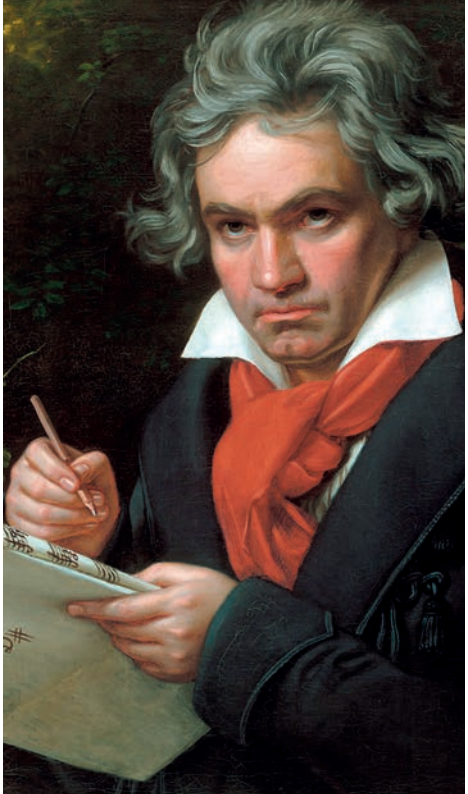
So., 1.11. – 18.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

„Der empfindsame Titan“

Lesung und Musik zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 14 op. 27 Nr. 2 cis-Moll (Mondscheinsonate)
u. a.

Dr. Christine Eichel, Vortrag
Teilnehmer des **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020**



© Thomas Kierok

DR. CHRISTINE EICHEL

Dr. Christine Eichel, 1959 geboren, hat Philosophie, Literatur- und Musikwissenschaft studiert und wurde mit einer Arbeit über die Musiktheorie von Theodor W. Adorno promoviert. Sie war Fernsehregisseurin, Moderatorin, Gastprofessorin der Universität der Künste Berlin und Lehrbeauftragte der Universität Hamburg. Ihre Sachbücher »Das deutsche Pfarrhaus. Hort des Geistes und der Macht« (2012), »Deutschland, deine Lehrer« (2014) und "Deutschland. Lutherland" (2015) erregten großes Aufsehen. Christine Eichel lebt als Autorin und Publizistin in Berlin.

VVK 22,00 (erm. 11,00)
AK 24,00 (erm. 12,00)

Sa., 7.11. – 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

„In lieblicher Bläue“ – Musik nach Friedrich Hölderlin

Max Reger:
An die Hoffnung op. 124
für Alt-Solo und Orchester, in einer Transkription für Kammerensemble von Gerhard Müller-Hornbach

Robert Schumann:
Gesänge der Frühe op. 133
in einer Instrumentation von Stephan Adam

Hans Werner Henze:
Kammermusik 1958 (Auszüge)

Silvia Hauer, Mezzosopran

Franziska Hölscher, Violine, und Teilnehmer des **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020**

Anne Luisa Kramb, Violine
Anuschka Pedano, Viola
Oliwia Meiser, Violoncello
Andreu Sanjuan, Kontrabass
Amelie Bertlwieser, Klarinette
Louisa Slosar, Fagott
Sulamith Seidenberg, Horn

Im Rahmen des Festivals

Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

Peter Pirazzi Stiftung

Hölderlin 20/21

FRANZISKA HÖLSCHER

Die Geigerin **Franziska Hölscher** ist als Solistin, Kammermusikerin und Festivalleiterin Gast in der Berliner Philharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Concertgebouw Amsterdam und dem Palais des Beaux-Arts Brüssel. Seit ihrem Debüt mit Martha Argerich gehören Kit Armstrong, Martin Helmchen, Nils Mönkemeyer und Andreas Ottensamer zu ihren Kammermusikpartnern. 2018 spielte sie bei den Movimentos Festwochen die Uraufführung des Concertinos für Violine und Streicher von Wolfgang Rihm. Franziska Hölscher ist Künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe „Klangbrücken“ im Konzerthaus Berlin, und seit 2018 auch der Kammermusiktage Mettlach.

VVK 22,00 (erm. 11,00)
AK 24,00 (erm. 12,00)

SILVIA HAUER

Die Mezzosopranistin **Silvia Hauer** absolvierte ihr Gesangsstudium an den Musikhochschulen Freiburg und Wien. 2010 gewann sie den Bundeswettbewerb Gesang. Nach Gastengagements an der Komischen Oper Berlin war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und Stipendiatin mehrere Institution. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Silvia Hauer ist regelmäßig in Konzerten und Liederabenden zu hören, wie zum Beispiel beim Rheingau Musik Festival u. a.

ANNE LUISA KRAMB

Anne Luisa Kramb, geboren 2000 in Aschaffenburg, studiert seit 2019 an der Musikhochschule „Hanns Eisler" Berlin. Sie gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe und ist regelmäßiger Gast namenhafter Musikfestivals. Anne debütierte als Solistin bereits in Sälen wie der Carnegie Hall New York, der Philharmonie Berlin und der Philharmonie Kiev. Sie arbeitet mit Künstlern wie András Schiff, Christoph Eschenbach und Gidon Kremer sowie Klangkörpern wie dem MDR-Sinfonieorchester und dem HR-Sinfonieorchester.

ANUSCHKA PEDANO

Die niederländische Bratschistin **Anuschka Pedano**, geboren 2000, studiert derzeit an der Musikhochschule in Maastricht. Sie war Preisträgerin vieler Wettbewerbe und Stipendiatin der Stiftung Classic Young Masters. 2016 wurde sie Mitglied der LGT Young Soloists und deren Konzertreisen führte sie auf Podien in Hong Kong, Singapur und Jakarta. Zusammen mit ihrer Schwester Maria Pedano (Oboistin und Sängerin) war sie mehrmals im niederländischen Fernsehen zu Gast.

OLIWIA MEISER

Die Cellistin **Oliwia Meiser** studiert an der Universität der Künste in Berlin. Sie erhielt Preise bei bedeutenden Wettbewerben und trat bei zahlreichen Festivals auf, darunter das Rheingau Musik Festival und das Meran Musik Festival, außerdem als Solistin in der Elbphilharmonie Hamburg, der Berliner Philharmonie und im Musikverein Wien. Seit 2017 ist sie Mitglied der LGT Young Soloists.

ANDREU SANJUAN

Der spanische Kontrabassist **Andreu Sanjuan**, geboren 1996, studierte an der Escuela Superior Reina Sofía Madrid und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Seit 2017 ist Mitglied des Orquesta Sinfónica de Madrid. Derzeit ist er Stipendiat des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks.

AMELIE BERTLWIESER

Die Klarinettistin **Amelie Bertlwieser**, 1994 in Miltenberg am Main geboren, studiert an der Musikhochschule Würzburg. Orchestererfahrung sammelte sie bereits seit 2016 als Akademistin des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und im Anschluss in gleicher Position bei der Staatskapelle Berlin. Seit Februar 2020 ist sie Mitglied der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker.

LOUISA SLOSAR

Die Fagottistin **Louisa Slosar**, in Boston, Massachusetts, geboren, schloss ihr Studium der Musikwissenschaft an der Princeton University mit Magna cum laude ab. Nach ihrem Master-Abschluss an der University of Kansas setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort und wurde 2019 Akademistin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Als Solistin trat sie u. a. mit dem Lexington Symphony Orchestra und dem Kurpfälzischen Kammerorchester auf.

SULAMITH SEIDENBERG

Die Hornistin **Sulamith Seidenberg**, geboren 1996 in Wittenberg, studierte an der UdK Berlin. Sie war mehrfache Bundespreisträgerin bei Jugend Musiziert, Mitglied im Bundesjugendorchester und ist Stipendiatin der Deutschen Studienstiftung. Regelmäßig spielt sie als Aushilfe in der Kammerakademie Potsdam und dem Münchner Kammerorchester. 2018 wurde sie Akademistin beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, seit September 2019 in der Staatsoper unter den Linden.

So., 8.11. – 11.00 Uhr
Hahnenkammhalle Alzenau

Kinder- und Familienkonzert

Ich seh' die Welt von oben – eine musikalische Ballonfahrt

Gastspiel des Projektes
„PEGASUS – Rabauken und Trompeten“
der Alten Oper Frankfurt

Für Kinder von 2 bis 7 Jahren

Miroslava Stareychinska, Harfe
Gabriel Insuasti, Oboe
Bogdan Mihail, Fagott
Verena Kreutz, Moderation

ALTE OPER FRANKFURT

PEGASUS MUSIK ERLEBEN!

KINDER- UND FAMILIENKONZERT 2017

Kunst und Musik gelten heute als unverzichtbare Kräfte kindlicher Entwicklung. **PEGASUS – Musik erleben!**, die mehrfach ausgezeichnete Veranstaltungsreihe für Kinder der Alten Oper Frankfurt am Main, gastiert erneut mit der Produktion **„PEGASUS – Rabauken und Trompeten“** bei den Fränkischen Musiktagen.

Wo fliegen eigentlich die Töne so hin, wenn sie mal gehört worden sind? Ob man sie auch fangen kann? Das jedenfalls haben wir auf unserer musikalischen Ballonfahrt vor. So gerne würden wir so einen Ton auch einfach mal in der Hand halten und vielleicht mit nach Hause nehmen. Möchtest du auch einen?

Gut nur, dass wir so zauberhafte Musiker dabeihaben, die sich so richtig gut auskennen mit Tönen um die Wette zu fliegen. Und wie die Welt von oben so aussieht, darauf kannst du gespannt sein. Dabei tauchen unsere jungen Konzertbesucher ein in die Welt und in die brillanten Klänge der Luft und des Windes und werden selbst zu Akteuren: Es wird gelauscht und gesungen, geklatscht, musiziert und getanzt – angeleitet durch die Musikvermittlerin **Verena Kreutz** – und dabei so allerlei Interessantes über die Musik und die Instrumente entdeckt. Ein Konzerterlebnis mit allen Sinnen, wer fährt nicht gerne mit uns in den Himmel?

1 Kind oder 1 Erw. VVK 6,00, AK 8,00 | 1 Kind + 2 Erw. VVK 15,00, AK 17,00 | 2 Kinder + 2 Erw. VVK 18,00, AK 20,00

MIROSLAVA STAREYCHINSKA

Die Harfenistin **Miroslava Stareychinska** studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und spielte in so renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, der Oper Frankfurt und dem WDR-Köln. Darüberhinaus widmet sie sich intensiv dem Jazz, so auch in der HR-Bigband.

GABRIEL INSUASTI

Gabriel Insuasti, Oboe, ist in Bogota/Kolumbien geboren. Er studierte an den Musikhochschulen Lübeck und Mannheim und wirkte bereits in namhaften Orchestern mit, darunter die Lübecker und Hamburger Philharmoniker und Stavanger Sinfoniker. Seit 2019 studiert er am Mozarteum Salzburg Barockoboe.

BOGDAN TANISLAV

Der Fagottist **Bogdan Tanislav** wurde 1985 in Bukarest geboren. Nach seinem Studium in Bukarest, Weimar und Darmstadt wurde er Solofagottist bei der Philharmonie Ramnicul Valcea. Weitere Erfahrungen sammelte er unter anderem an renommierten Orchestern, wie der NDR Radiophilharmonie Hannover, Tonhalle Orchester Zürich, The Halle Orchestra Manchester, KlangVerwaltung, Kammerorchester Basel und Rotterdam Philharmonic Orchestra sowie am Staatstheater Darmstadt.

VERENA KREUTZ

Verena Kreutz studierte Schulmusik an der Musikhochschule Frankfurt und Musikvermittlung/Konzertpädagogik an der Musikhochschule Detmold und ist seitdem als Musikvermittlerin und Musikpädagogin tätig. Seit 2012 läuft unter ihrer Konzeption und Moderation die Kinderkonzertreihe „Rabauken und Trompeten“ im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms „PEGASUS – Musik erleben!“ an der Alten Oper Frankfurt.

Sa., 14.11. – 20.00 Uhr
Räuschberghalle Alzenau-Hörstein

Pastorale

zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven und Friedrich Hölderlin

Max Reger: **Zwei Gesänge op. 144**
für Solisten, Chor und Orchester, Transkription für Vokal- und Kammerensemble von Gerhard Müller-Hornbach

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 6, F-Dur, op. 68 „Pastorale"
Transkription für Vokal- und Kammerensemble auf Texte von Friedrich Hölderlin von Johann Nepomuk Hummel und Gerhard Müller-Hornbach

Ulrike Malotta, Alt
Jóhann Kristinsson, Bariton

Carolina Kurkowska Perez, Violine, und Teilnehmer des **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020**

Charlotte Chahuneau, Violine
Haeun Park, Viola
Laura Moinian, Violoncello
Paula Rommel, Kontrabass
Leo Herzog, Akkordeon | **Lukas Katter**, Klavier
Katharina Martini, Flöte
Anja Tritschler, Oboe | **Daniel Kurz**, Klarinette
Michaela Špačková, Fagott
Haeree Yoo, Horn | **Elias Fenchel**, Pauken
Rafael Klepsch, Schlagzeug

Solisten des **Süddeutschen Kammerchores**
Gerhard Jenemann, Leitung

Im Rahmen des Festivals
Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

Ein Projekt im Rahmen von
BTHVN 2020

Gefördert durch
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Hölderlin 20/21

CAROLINA KURKOWSKA PEREZ

Carolina Kurkowska Perez wurde 1984 in Bogotá als Tochter polnisch-kolumbianischer Musiker geboren und wuchs in Köln auf. Studien bei Ina Stolterfoot, Rosa Fain und Antje Weithaas, Meisterkurse bei Rainer Kussmaul, Reinhard Göbel, Antonello Farulli sowie große Dirigenten wie Claudio Abbado formten ihr künstlerisches Profil. Wesentliche Stationen ihrer Laufbahn waren das Gustav Mahler Jugendorchester, das Sinfonieorchester Bilbao und das Landestheater Coburg, wo sie als Konzertmeisterin wirkte. Die Künstlerin musizierte in renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und erhielt Auszeichnungen wie den „Braunschweig Classix-Preis". Sie erhält regelmäßig Einladungen zu solistischen und kammermusikalischen Konzertauftritten in Japan, den USA und Europa.

VVK 26,00 (erm. 13,00)
AK 28,00 (erm. 14,00)

ULRIKE MALOTTA

Ulrike Malotta begann ihre Gesangsausbildung in München bei Tanja d'Althann und studierte anschließend an den Musikhochschulen München und Frankfurt. Sie sang u. a. Bachs „Johannespassion" mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und Concerto Köln sowie Loewes Oratorien „Das Sühnopfer des Neuen Bundes" und „Jan Hus". Sie konzertiert auf bedeutenden Podien, so in der Tonhalle Zürich, im Herkulessaal der Residenz München u. a.

JÓHANN KRISTINSSON

Der isländische Bariton **Jóhann Kristinsson** absolvierte 2017 sein Masterstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" Berlin. Unterricht erhielt er außerdem u. a. bei Thomas Quasthoff und Wolfram Rieger. Von 2017 bis 2019 war er Mitglied im Internationalen Opernstudio der Staatsoper Hamburg. Jóhann gewann u. a. 2019 den renommierten internationalen Gesangswettbewerb „Stella Maris" und zusätzlich den Jury Preis vom Wiener Musikverein.

CHARLOTTE CHAHUNEAU

Die 1991 in Paris geborene Geigerin **Charlotte Chahuneau** studiert im Master-Studiengang an der Universität der Künste in Berlin und ist Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein sowie der Stiftung „Villa-Musica Rheinland-Pfalz". Sie ist Mitglied der Akademie der Staatskapelle Berlin und wirkt u. a. als Gast-Konzertmeisterin im „Orquesta Sinfonica de Tenerife".

HAEUN PARK

Die Bratschistin **Haeun Park**, in Südkorea geboren, studierte an der Korea University of Arts und an der Hochschule für Musik und Theater München. Seit 2019 gehört die Preisträgerin des Anton-Rubinstein-Wettbewerbs der Staatskapelle Dresden als Akademistin an und ist seit 2018 Stipendiatin von „Yehudi Menuhin - Live Music Now".

LAURA MOINIAN

Die Cellistin **Laura Moinian**, geboren 1994 in Hamburg, studierte in Berlin, London, Hannover und Lübeck. Sie belegte Meisterkurse bei Lynn Harrell, David Geringas, Michael Sanderling u. a. Sie war 1. Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" 2010 in der Wertung Cello Solo. Laura ist Stipendiatin der Stiftung „Live Music Now". Seit September 2019 spielt sie beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks als Akademistin.

PAULA ROMMEL

Paula Rommel begann 2015 das Kontrabass- Studium bei Prof. Stanislav Anischenko an der Musikhochschule Detmold. Während dieser Zeit nahm sie an verschiedenen Wettbewerben und Meisterkursen zu neuer und alter Musik teil. Orchester- und Kammermusikerfahrungen konnte sie unter anderem im Bundesjugendorchester, der Nordwestdeutschen Philharmonie und den Bochumer Symphoniker sowie dem Studio Musikfabrik sammeln.

KATHARINA MARTINI

Katharina Martini, geboren 1999, studiert Querflöte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Sie gewann zahlreiche Erste Preise bei internationalen Wettbewerben und tritt regelmäßig beim Rheingau Musik Festival und dem Schleswig-Holstein Musik Festival auf. Sie konzertierte bereits in Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie, dem Concertgebouw Amsterdam, der Hamburger Elbphilharmonie und der Carnegie Hall in New York.

ANJA TRITSCHLER

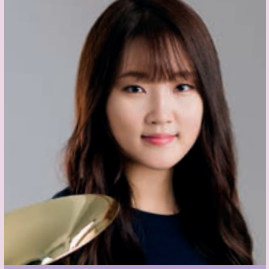
Anja Tritschler studiert Oboe an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Lucas Macias Navarro. Sie spielte u. a. in der Jungen Deutschen Philharmonie und als Akademistin beim Luzerner Sinfonieorchester. Aktuell ist sie Akademistin bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

DANIEL KURZ

Der Klarinettist **Daniel Kurz** studierte am Mozarteum Salzburg, der Kunst-Universität Graz und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Er war Mitglied der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und konzertierte mit dem Gustav Mahler Jugendorchester, den Nürnberger Symphonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Wiener Symphonikern der Oper Graz u. a.

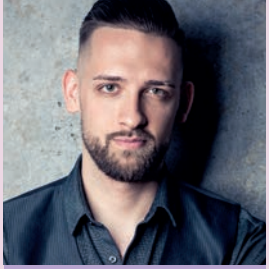
MICHAELA ŠPAČKOVÁ

Die Fagottistin **Michaela Špačková**, 1993 in Prag geboren, befindet sich derzeit im Masterstudium bei Prof. Volker Tessmann an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin trat sie bereits mit namhaftenn Orchestern und Ensembles auf und erhielt zahlreiche Preise renommierter Wettbewerbe, unter anderem des ARD-Musikwettbewerbs und des Wettbewerbs „Prager Frühling“.



HAEREE YOO

Haeree Yoo, in Seoul, Südkorea, geboren, belegt derzeit den Studiengang Master of Music an der Universität der Künste Berlin und Kammermusik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. 2020 gewann sie den 1. Preis und 3 Sonderpreise des Internationalen Mozart-Wettbewerbs in Salzburg und trat der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker bei. 2019 war sie Finalistin des 16. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs.



LEO HERZOG

Leo Herzog, 1992 in Pforzheim geboren, studierte Akkordeon an den Musikhochschulen in Weimar, Graz sowie Peking und setzt seine Studien zurzeit bei Stefan Hussong in Würzburg fort. Der Stipendiat des Cusanuswerks wurde mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Neben Rundfunkaufnahmen beim WDR, konzertierte er in der Berliner Philharmonie, im Beethoven-Haus Bonn, im Rahmen der Bayreuther Festspiele und als Solist mit der Vogtland Philharmonie.

LUKAS KATTER

Der 1997 geborene Alzenauer Pianist **Lukas Katter** studiert seit 2015 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Er erhielt Preise bei zahlreichen Wettbewerben, u. a. einen 1. Bundespreis bei Jugend Musiziert sowie den 1. Preis beim Karlrobert Kreiten Klavierwettbewerb 2020. Lukas wird u. a. durch YEHUDI MENUHIN Live Music Now e. V. gefördert. Als Solist trat er u. a. mit dem Wuppertaler Sinfonieorchester und dem Orchester der HfMT Köln auf.

ELIAS FENCHEL

Der Percussionist **Elias Fenchel**, 1993 in Hanau geboren, studiert seit 2014 an der Hochschule für Musik Detmold, nachdem er 2010 dort ein Stipendium an der 7. Sommerakademie erhielt. Er konnte sich bereits mehrfach auf Bundesebene bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ qualifizieren und konzertierte mit zahlreichen Orchestern und Ensembles, u. a. der Nordwestdeutschen Philharmonie oder der Jungen Norddeutschen Philharmonie.

RAFAEL KLEPSCH

Rafael Klepsch, geboren 1994 in Koblenz, ist sowohl als Pianist als auch als Schlagzeuger tätig. Momentan studiert er an der Hochschule für Musik Detmold Klavier bei Prof. Alfredo Perl und Orchesterschlagwerk bei Prof. Peter Prommel. Rafael trat u.a. als Kammermusikpartner von Simone Porter und Guido Schiefen auf.

Sa., 21.11. – 18.00 und 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

Vokal-Experimental
Oben. Unten. Miteinander.

Werke von Reiko Füting, Friedrich Goldmann, Guillaume Dufay, Georg Katzer, Heinrich Schütz, Harald Muenz und Gerhard Stäbler

AuditivVokal Dresden | **Olaf Katzer**, Leitung

Identität entsteht aus Erzählungen. Der Begriff ‚Macht' wirft die Frage auf, welche Mechanismen wirken, dass manche Erzählungen bleiben und andere verschwinden. Aber auch die Frage, was Menschen bereit sind, hinter sich zu lassen, nur um diese Macht zu erreichen?
Mit den Mitteln der Vokalkunst verwandelt **AuditivVokal** das Thema Macht und Identität zu einer großen, spannungsgeladenen und vielschichtigen Verhandlung zwischen Oben und Unten, Miteinander und Gegeneinander sowie Gut und Böse.

AUDITIVVOKAL DRESDEN

Im Jahr 2007 von Olaf Katzer gegründet, avancierte **AuditivVokal Dresden** innerhalb weniger Jahre zu einem der profiliertesten Vokalensembles der Gegenwartsmusik, was durch über 80 Ur- und Erstaufführungen, Gastspiele bei zahlreichen Festivals und Rundfunkaufnahmen nachdrücklich dokumentiert wird. Ein Schwerpunkt des Ensembles liegt auf der Stimmforschung sowie der Suche nach neuartigen Kontexten durch Verknüpfungen von Wissenschaft, Politik und Kunst. Das Wirken von AuditivVokal wird seit 2017 im Rahmen eines kooperativen Dokumentationszentrums zum gegenwärtigen Chor- und Vokalmusikschaffen *Neue Dresdner Vokalschule mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden* dokumentiert.

Olaf Katzer, 1980 in Mettmann geboren, gründete bereits zu Studienzeiten das Ensemble AuditivVokal Dresden, mit welchem er über 60 Uraufführungen, Gastspiele bei zahlreichen Festivals und Radioaufnahmen u. a. beim MDR und Deutschlandradio darbot. Einladungen von Klangkörpern, wie dem RIAS Kammerchor, dem SWR Vokalensemble Stuttgart, dem MDR Rundfunkchor und dem Dresdner Kammerchor folgten. Seit 2011 wirkt er als Dozent für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Dresden, seit 2015 in der Funktion des Vertretungsprofessors für Chordirigieren.

Im Rahmen des Festivals Vocal Art Frankfurt RheinMain 2020

VVK 22,00 (erm. 11,00) | AK 24,00 (erm. 12,00)

So., 22.11. – 15.00 und 17.30 Uhr
Kulturforum Alzenau

Rising Stars – Symphony Concerto

Johann Sebastian Bach: **Konzert D-Dur**
für 3 Violinen und Orchester BWV 1064

Peteris Vasks: **Viatore**
für 11 Solostreicher

Max Reger: **Fünf Duette op. 14**
für Sopran, Alt und Streicher
in einer Transkription von
Gerhard Müller-Hornbach

Ludwig van Beethoven:
Große Fuge B-Dur op. 133

Niklas Schmidt, Violoncello, und
Teilnehmer des **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020 STRING SOLOISTS**

Anna Karmasin, Sopran
Sarah Romberger, Mezzosopran
Ludwig Balser, Violine
Miclen LaiPang, Violine
Katarzyna Szydlowska, Violine
Rosa Neßling, Violine
Cord Koss, Violine
Wandi Xu, Violine
Sindy Mohamed, Viola
Maria Helen Körner, Viola
Annabell Hauk, Violoncello
Dominik Wagner, Kontrabass

brass

LIONS CLUB ASCHAFFENBURG-ALZENAU

NIKLAS SCHMIDT

Der Cellist **Niklas Schmidt** studierte in Hamburg sowie beim Amadeus Quartett und war regelmäßiger Gast in der Menuhin-Akademie in Gstaad. Über viele Jahre wirkte er als Mitglied des *Trio Fontenay*, mit dem er die maßgebliche Literatur für Klaviertrio einspielte und dafür eine Reihe hochkarätiger Auszeichnungen erhielt. Seit 2018 ist er Cellist des *Fine Arts Quartet*. Als Solist und Ensemblemusiker gastierte er weltweit in bedeutenden Sälen und bei renommierten Festivals. Seit 1987 hat Niklas Schmidt einen Lehrstuhl für Kammermusik und Violoncello an der Hochschule für Musik in Hamburg inne. Mehrere Kammermusikreihen und Wettbewerbe stehen unter seiner Leitung.

VVK 26,00 (erm. 13,00)
AK 28,00 (erm. 14,00)

ANNA KARMASIN

Die Münchner Sopranistin **Anna Karmasin** studierte an den Musikhochschulen Innsbruck und München und der Bayerischen Theaterakademie. Die erste Preisträgerin des „Grand Prix Virtuoso" Wien konzertierte bereits in verschiedenen europäischen Ländern mit so renommierten Künstlern wie Gerold Huber, Valery Gergiev und und Orchestern wie den Münchner Philharmonikern. Zudem widmet sie sich u. a. im Ensemble Blauer Reiter der zeitgenössischen Musik.

SARAH ROMBERGER

Die 1995 geborene Mezzosopranistin **Sarah Romberger** gab bereits diverse Liederabende. 2017 erhielt sie den 2. Preis im Interpretationswettbewerb Lied-Duo des Alumnivereins der HfM Detmold. Sie trat beim Weingartner Festival für junge Künstler auf und war 2020 als Rising Star beim Richard Strauss Festival Garmisch-Patenkirchen eingeladen. Seit 2019 studiert sie den Master Liedgestaltung an der HfM Detmold. 2020 debütierte sie am Vorarlberger Theater in Bregenz.

LUDWIG BALSER

Der Violinist **Ludwig Balser**, 1999 in Heidelberg geboren, studiert zurzeit an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim. Seit 2017 ist er Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Er ist Mitglied der LGT Young Soloists und konzertierte bereits an Konzertorten wie der Elbphilharmonie Hamburg, der Berliner Philharmonie und dem Musikverein Wien.

MICLEN LAIPANG

Der malaysisch-amerikanische Geiger **Miclen LaiPang**, geboren 1995, hat sich als Solist, Kammermusiker und Konzertmeister Anerkennung erworben. Der Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe trat in den letzten Jahren in über 60 Ländern auf und hat zahlreiche CDs bei verschiedenen Labels aufgenommen, darunter mit den LGT Young Soloists. Er beendet derzeit sein Konzertexamen an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

KATARZYNA SZYDLOWSKA

Katarzyna Szydlowska studiert zurzeit im Masterstudiengang an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Latica Honda-Rosenberg. Seit 2018 spielt sie die erste Violine in der Staatskapelle Berlin als Akademistin. Sie ist Preisträgerin von mehr als 30 nationalen und internationalen Wettbewerben u. a. des Anton-Rubinstein-Wettbewerb Düsseldorf, Les Musicales du Centre Paris, Ludwig van Beethoven International Competition Wien, Heinrich-Wilhelm-Ernst-Wettbewerb, Breslau.

ROSA NESSLING

Die Geigerin **Rosa Neßling** ist Gewinnerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, wie dem Charles-Hennen Concours und dem Lions Club Wettbewerb Stuttgart 2018. Ihr Debut als Solistin gab sie in der Liederhalle Stuttgart und konzertiert seither weltweit. Derzeit studiert sie in der Klasse von Friedemann Eichhorn in Weimar und ist Praktikantin beim SWR Symphonieorchester.

CORD KOSS

Cord Koss, geboren 1999 in Berlin, studiert an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und erhielt weitere musikalische Impulse unter anderem von Prof. Stephan Picard und Prof. Nora Chastain. Als Orchester- und Kammermusiker spielte er in der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie und im Concertgebouw Brügge. Cord Koss war von 2014 bis 2017 Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie ist seit 2019 aktives Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie.

WANDI XU

Die Geigerin **Wandi Xu**, geboren 1995 in China, absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium an der Musikhochschule Hannover. Darüber hinaus belegt sie seit 2017 einen Master-Studiengang im Fach Kammermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Wandi Xu ist Zweite Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs für Violine »Villa de Lianes«. Seit Februar 2020 gehört sie dem hr-Sinfonieorchester an.

SINDY MOHAMED

Die 1992 in Marseille geborene ägyptische Bratschistin **Sindy Mohamed** studierte am Conservatoire de Marseille, am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, sowie seit 2017 an der Kronberg Academy. Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin trat sie weltweit bei großen Festivals und in bedeutenden Konzertsälen auf. Seit 2013 ist Sindy Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra.

MARIA HELEN KÖRNER

Maria Helen Körner, geboren 1996 in Dresden, studierte an der Hochschule für Musik in Dresden. Sie sammelte vielfältige Orchestererfahrungen u.a. mit dem Gustav Mahler Jugendorchester, der Dresdner Philharmonie und Amsterdam Sinfonietta. Auch kammermusikalisch wurde Maria Helen Körner durch Meisterkurse in der Kronberg-Akademie, mit dem Ensemble Modern und dem Dover-Quartett geprägt. Seit 2019 ist sie Mitglied der Mendelssohn-Akademie des Gewandhausorchesters.

© Andreas Malkmus

ANNABELL HAUK

Annabell Hauk wurde 1999 in Frankfurt am Main geboren. Sie wurde an der Kronberg Academy ausgebildet und studiert seit 2017 bei am New England Conservatory in Boston. Annabel konzertierte u. a. beim Rheingau Musikfestival, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, in der Rising Stars Series des Pyeong Chang Music Festival in Süd-Korea, in der Jordan Hall Boston und der Neuen Galerie in New York. Im nächsten Jahr wird sie im Concertgebouw Amsterdam, sowie in der Philharmonie Bratislava zu hören sein.

DOMINIK WAGNER

Der Kontrabassist **Dominik Wagner**, 1997 in Wien geboren, ist Stipendiat der Anne-Sophie Mutter-Stiftung und ECHO Klassik-Preisträger 2017. Weiterhin gewann er den renommierten ARD Musikwettbewerb und Eurovision Young Musicians Wettbewerb. Bei letzteren vertrat er Österreich und spielte im Finale Serge Koussevitzkys Konzert für Kontrabass und Orchester, op. 3, mit dem WDR Sinfonieorchester, welches vor dem Kölner Dom europaweit live ausgestrahlt wurde.

KARTENVORVERKAUF

Stadt-Info im Rathaus der Stadt Alzenau
Hanauer Straße 1
Tel (060 23) 502-112
info@alzenau.de

Main-Echo Ticketshop
Tel (060 21) 396-13 03

Aschaffenburger Kartenkiosk
in der Stadthalle
Tel (060 21) 2 11 19

www.adticket.de und alle weiteren Vorverkaufsstellen von ADticket

ADticket
www.adticket.de

eVA

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Peter Pirazzi Stiftung

calpeda

KulturRegion FrankfurtRheinMain

Landkreis Aschaffenburg

BTHVN 2020

Metropol Region Frankfurt/Rhein-Main

Internationale Musikakademie für Liechtenstein

stadtalzenau Viel-falt erleben

Forum Kultur Alzenau

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bezirk Unterfranken

Landratsamt Miltenberg

Bell'Arte Frankfurt RheinMain

hr sinfonieorchester Frankfurt Radio Symphony

Kooperationspartner der 45. Fränkische Musiktage Alzenau 2020:
- Bell'Arte Frankfurt RheinMain
- Internationaler Musikwettbewerb der ARD
- Deutsche Stiftung Musikleben
- European Union of Music Competitions for Youth
- Kulturfonds FrankfurtRheinMain
- KulturRegion FrankfurtRheinMain
- Landkreis Miltenberg
- Internationale Musikakademie in Liechtenstein

Veranstalter: Fränkische Musiktage – Internationales Chor Forum e. V., Forum Kultur Alzenau und Süddeutscher Kammerchor | Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Alzenau, des Landkreises Aschaffenburg, des Bezirkes Unterfranken, der Bundesrepublik Deutschland und vieler Sponsoren

Medienpartner:
- Main-Echo
- Bayerischer Rundfunk

Medienhaus Main-Echo

BR KLASSIK

www.fraenkische-musiktage.de

VOCAL ART
FRANKFURT RHEINMAIN
2020

Distanz – Kunst – Kommunikation

„… dichterisch, wohnet der Mensch auf dieser Erde“

Sa. 17. Oktober, 20.00 Uhr, Basilika Bingen
So. 18. Oktober, 18.00 Uhr, Bergkirche Niedergründau
Mo. 19. Oktober, 20.00 Uhr, Deutschordenskirche, Frankfurt

„BEETHOVENS SCHÖPFUNG“

Laura Ruiz Ferreres, Klarinette, und
MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020
Mitglieder der **hr-Orchesterakademie**
Solisten und Ensemble des **Süddeutscher Kammerchors**

Im Rahmen des Beethoven Jubiläumsjahres BTHVN2020

So. 8. November, 16.00 Uhr, Fürstliche Abtei Amorbach, Grüner Saal
Mo. 9. November, 19.00 Uhr, St. Marien Offenbach

„IN LIEBLICHER BLÄUE“

Musik nach Friedrich Hölderlin

Max Reger:
An die Hoffnung op. 124
Robert Schumann:
Gesänge der Frühe op. 133
Hans Werner Henze:
Kammermusik 1958 (Auszüge)

Franziska Hölscher, Violine, und
MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020

Schirmherrschaft:
Staatsminister Dr. Florian Herrmann, München
Staatsminister Axel Wintermeyer, Wiesbaden
Staatssekretär Clemens Hoch, Mainz

www.vocalart-frm.de

Fr. 13. November, 19.30 Uhr,
Bürgerzentrum Elsenfeld

„PASTORALE“

zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven
und Friedrich Hölderlin

Max Reger: Zwei Gesänge op. 144
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 6, F-Dur, op. 68 „Pastorale”

Carolina Kurkowska Perez, Violine,
und **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain 2020**
Süddeutscher Kammerchor

Im Rahmen des Beethoven Jubiläumsjahres
BTHVN2020

Fr. 20. November, 20.00 Uhr, Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Frankfurt, Großer Saal

VOKAL-EXPERIMENTAL
OBEN. UNTEN. MITEINANDER.

Werke von Schütz, Dufay, Füting, Goldmann,
Muenz u. a.

AuditivVokal Dresden
Olaf Katzer, Leitung

In Kooperation mit der Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Frankfurt

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

HfMDK

KulturRegion FrankfurtRheinMain

METROPOL REGION FrankfurtRheinMain

Stadt Frankfurt am Main

LANDRATSAMT MILTENBERG

Kartenverkauf:

ADticket www.adticket.de

www.spk-aschaffenburg.de

Wenn junge Talente nachhaltig gefördert werden.

Sparkassen unterstützen als größter nichtstaatlicher Kulturförderer Projekte in allen Regionen Deutschlands. Darunter auch den bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“, der junge Menschen seit über 50 Jahren für klassische Musik begeistert.

Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau